



**Von:** Patrik.Birrer@llv.li   
**Betreff:** Kunstwettbewerb Alte Rheinbrücke Vaduz-Sevelen  
**Datum:** 10. Februar 2023 um 14:45  
**An:** frick@kubus.li, postmaster@hubert-mueller.ch, mail@barbarabaer.ch, arno@videowerk.li, info@bassilikum.ch, ingrid@blusky.li, daniela.kneer.heinz@gmail.com, martina.morger@gmail.com, an@aramisnavarro.com, felixstoeckle217@gmail.com  
**Kopie:** Martin.Laukas@vaduz.li, Tobias.Vollmar@vaduz.li, m.ackermann@sevelen.ch, R.Fischbach@sevelen.ch, Manfred.Bischof@vaduz.li, e.neuhaus@sevelen.ch, Doris.Frick@llv.li, Tanja.Scartazzini@sg.ch, kerstin.kuenzle@liechtenstein.li, Patrik.Birrer@llv.li

Geschätzte Kunstschaaffende

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Vielen Dank für das gemeinsame Treffen vom 8. Februar 2023, 14.00-15.15 Uhr, und den regen Austausch zur Umsetzung der Projekte zum Wettbewerb «1923-2023: 100 Jahre Zollanschlussvertrag Schweiz-Liechtenstein - Künstlerische Intervention zur Alten Rheinbrücke Vaduz-Sevelen».

Nachfolgend fasse ich die wichtigsten Informationen nochmals zusammen:

Ansprechpartner der Eigentümerschaft sind:

- Gemeinde Vaduz: Martin Laukas (Cc)
- Gemeinde Sevelen: Michael Ackermann (Cc)

Ansprechpartner für technische Fragen (Strom, Signalisation, etc.):

- Tobias Vollmar, Leiter Werkbetrieb Vaduz (Cc), Tel. +423 793 78 50

Auftraggeber:

- Amt für Kultur, Patrik Birrer, Tel. +423 236 62 82 / +423 799 62 82

Die **Vernissage (unter Anwesenheit der Kunstschaaffenden) findet am Samstag, 29. April 2023, 11.00-18.00 Uhr im Rahmen des grossen Festanlasses** statt.

Beim Festanlass am 29. April sollen die Kunstschaaffenden von **13.00 bis 15.00 Uhr vor Ort** den Interessierten über ihre Kunstwerke berichten.

Die Installationen müssen in KW 17 bzw. bis 27. April fix installiert sein. Eine allfällige Überwachung durch einen Sicherheitsdienst unmittelbar vor der Vernissage ist anzumelden.

**X** Die **Ausstellung auf der Rheinbrücke dauert von 29. April bis 31. Juli 2023**. Unterhalt und Pflege obliegt während der ganzen Ausstellungszeit den Kunstschaaffenden.

Der Werkbetrieb der Gemeinde Vaduz befindet sich gleich vis-à-vis der Brücke. Nach Absprache mit Tobias Vollmar kann dort das WC benutzt und Wasser etc. bezogen werden.

Die Frage der Versicherung wird durch das Amt für Kultur geklärt.

Die gesamte Kommunikation läuft über **Liechtenstein Marketing**. Das Amt für Kultur des Kantons St. Gallen (Leiterin Tanja Scartazzini) ist diesbezüglich auch zu informieren.

Bei sämtlichen Arbeiten mit Strom sind brandschutztechnische Aspekte und allfällige Brandfahren zu berücksichtigen, evtl. sind Feuerlöscher aufzustellen.

Patrik Birrer bittet alle Projektteams um rasche Einreichung einer Akontorechnung in Höhe von CHF 15'000.00. Die Restzahlung von CHF 15'000.00 erfolgt dann nach Projektabschluss.

Bezüglich Sicherheit auf der Langsamverkehrsbrücke und der Aspekte zum Denkmalschutz gelten grundsätzlich die Richtlinien und Vorgaben aus dem Wettbewerbsreglement.

Die verkehrstechnischen Vorgaben bezüglich Nutzung durch den Langsamverkehr (Fussgänger/innen, Radfahrer/innen und Reiter/innen) sind demnach einzuhalten, der Strassenraum muss freigehalten werden. Objekte und Darbietungen dürfen den Verkehrsbetrieb innerhalb bzw. ausserhalb der Rheinbrücke nicht behindern. Video- oder Lichtprojektionen bzw. -installationen dürfen die Verkehrsteilnehmenden nicht beeinträchtigen. Die Projektarbeiten müssen baulich reversibel sein und dürfen die Substanz der denkmalgeschützten Brücke nicht beeinträchtigen oder zerstören. Auf- und Abbauarbeiten sind zum Selbstschutz sowie zum Schutz der Verkehrsteilnehmenden entsprechend zu markieren.

Es gilt ein stricktes Rauchverbot auf der gesamten Brücke!

Nach Erläuterung der einzelnen Projekte durch die Kunstschaffenden werden nachfolgende Detailfragen geklärt:

#### **Projekt «Tragkraft»; Kunstschaffende: Dagmar Frick-Isplitzer (FL), Hubert Müller (CH) und Barbara Bär (CH)**

- Weidlinge werden beidseits des Rheins jeweils südlich der Holzbrücke aufgestellt (anstelle der dortigen Sitzbänke, im Rasen unmittelbar neben der Fahrbahn; Verschiebung der Bänke durch Tobias Vollmar)
- Boote, Paddel und Stachel werden fix durch das Projektteam befestigt und die Boote allenfalls nachts ausgeleuchtet (Bauleuchten, gestellt durch Werkbetrieb Vaduz)
- Die Transporte und die Aufstellung sind mit Tobias Vollmar zu koordinieren, Michael Ackermann klärt die Vorgaben mit den Rheinunternehmen (Bewilligungen)
- Die Anlieferung der Weidlinge ist voraussichtlich für den 18. April vorgesehen

#### **Projekt: «Uferwechsel»; Kunstschaffende: Ingrid Delacher (FL) und Daniela Kneer-Heinz (CH)**

- 100 Sandboxen werden auf dem südlichen Trottoir im Brückeninnern über die gesamte Brückenlänge aufgereiht
- Die Hand- und Fussabdrücke im Sand erfolgen im Rahmen eines Events mit 100 Personen in KW 17, wird durch die Kunstschaffenden organisiert und öffentlich kommuniziert
- Sandboxen dürfen mit einem kleinen Nagel am Boden fixiert werden; zur Vermeidung von Feuchtigkeitsschäden sind diese innen plastifiziert
- Der Sandtransport durch das Projektteam soll über die Zufahrten erfolgen; Michael Ackermann klärt die Vorgaben mit den Rheinunternehmen (Bewilligungen)
- Nachtrag: Gemäss Einschätzung von Michael Ackermann werden für die 100 Sandboxen maximal ca. 1.75 m<sup>3</sup> Sand benötigt. Allenfalls macht es Sinn, den Sand ab Seite FL Brückeneingang (Sand in kleiner Mulde oder in grossen Pflastermulden deponiert) dann mittels Schubkarren direkt in den Kästen einzubringen. Der etwas umständliche Sandtransport über CH-Seite, via Rheindammweg, würde dann wegfallen.
- Die Installation der Monitore in Brückenmitte samt Stromzuführung erfolgt professionell (J. Gantenbein, eventpartner)

**Projekt: «Flags United»; Kunstschaffende: Martina Morger (FL), Aramis Navarro (CH) und Felix Stöckle (CH) (für das Treffen am 8.2. entschuldigt)**

- Für die Befestigungsart- und die Orte kommen die Kunstschaffenden zeitnah auf Tobias Vollmar zu, das Amt für Kultur ist hierzu auch einzuladen
- Die Verteilung der Flaggen soll über die ganze Brücke garantiert sein und wenn möglich die Lichteinlässe nicht verdecken
- Die Flaggen müssen farbecht sein, d.h. es darf kein Abfärben auf die Holzbeplankung erfolgen
- Die Befestigung muss so ausgeführt werden, dass keine Schäden am Bauwerk entstehen; Starkwinde (Fön) sind zu berücksichtigen
- Die Fahnen reichen in das Hochwasserprofil und müssen bei einem extremen Hochwasser entfernt werden können

**Projekt: «UEBER.FLUSS»; Kunstschaffende: Arno Oehri (FL), Patrick Kessler (CH) und Ludwig Berger (CH)**

- Klärung des Strombedarfs seitens der Kunstschaffenden (Leistung, Kabel, Steckdosen, etc.) und Mitteilung an Tobias Vollmar
- Die Daten der Performance sind vorgesehen für: Samstag, 3. Juni 2023, je um 10h - 14h - 18h - 22h und Samstag 24. Juni 2023, je um 10h - 14h - 18h - 22h
- Die Kunstschaffenden kommunizieren ihre Auftritte bzw. liefern die entsprechenden Infos und Texte z.Hd. Liechtenstein Marketing (via Amt für Kultur)
- Während den Aufführungen sind die Brücken wenn möglich zu sperren, Martin Laukas und Michael Ackermann klären grundsätzliche Möglichkeiten ab und organisieren die notwendigen Bewilligungen und Signalisationen
- Die Kunstschaffenden planen im März einen Probelauf; die Schallwandler dürfen mit kleinen Schrauben an der Aussenbeplankung befestigt werden

Gerne stehen die Gemeindeverantwortlichen und das Amt für Kultur für Fragen zur Verfügung.

Freundlich grüsst

Patrik

---

Patrik Birrer

Amtsleiter

Leiter Denkmalpflege



FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Amt für Kultur

Peter-Kaiser-Platz 2